Postwurfsendung an sämtliche Haushalte!

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 273 Erschienen 31.07.2004 August 2004

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

Ferienprogramm 2004

ABFAHRTSZEITEN FERIENPROGRAMM DER JU OBERBERGKIRCHEN INS KINO!

Abfahrtszeiten:

13.30 Uhr: Oberbergkirchen (Schmidwirt)
13.45 Uhr: Zangberg (Mehrzweckhalle)
13.55 Uhr: Lohkirchen (Maibaum)
14.05 Uhr: Schönberg (Maibaum)
14.10 Uhr: Aspertsham (Kramer)

Anmeldung bitte ab 6. August bei Martina Moosner (08745/534)

Bitte bei der Anmeldung auch unbedingt verbindlich angeben, wo der Bus bestiegen wird. Sollte z.B. aus Zangberg kein Kind teilnehmen, wird dieser Ort auch nicht angefahren.
Filme werden im Bus bekannt gegeben.
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr (Aspertsham). Andere Orte entsprechend später!

!!! ACHTUNG !!!
Änderung Ferienprogramm
- Ausflug zum Nationalpark im Bayerischen Wald -

Die Teilnehmer am Ausflug in den Nationalpark Bayerischer Wald kehren nicht wie irrtümlich angegeben um 16.00 Uhr sondern erst frühestens um 18.30 Uhr vom Ausflug zurück.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„September 2004"

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Elias Killermann, Aubenham 12, Oberbergkirchen;
Thomas Schwabl, Utzing 3, Oberbergkirchen;
Kerstin Maier, Wiesling 2, Schönberg;
Manuel Greimel, Sitzing 4, Schönberg;

Sterbefälle

Konrad Niederleitner, Rottwinkl 1, Oberbergkirchen;
Margarethe Huber, Kinning 1, Schönberg;
Erich Kreuzer, Riedlstraße 4, Zangberg;

Steuertermin 15. August für Grundsteuer, Gewerbesteuer, Wasser- und Kanalgebühren

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2004 sind am **15. August** 2004 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

RENTENSPRECHTAGE 2004

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

- 23. AUGUST – 27. SEPTEMBER – 25. OKTOBER -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf** a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.
Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.
Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**
Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an folgenden Montagen

- 16. AUGUST – 20. SEPTEMBER – 18. OKTOBER -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

LVA INFORMIERT ZU RENTE UND STEUERN

Vom Jahr 2005 an wird für Altersvorsorgeaufwendungen und Altersbezüge die so genannte nachgelagerte Besteuerung eingeführt. Die tiefgreifende Neuregelung betrifft nahezu alle Bürgerinnen und Bürger: Diejenigen, die jetzt für das Alter vorsorgen - ob in der gesetzlichen Rentenversicherung oder privat - genauso wie diejenigen, die jetzt schon in Rente sind. Erste nähere Informationen dazu bieten jetzt schon die bayerischen Landesversicherungsanstalten an.
Die Beiträge für die Altersvorsorge werden schrittweise von der Einkommensteuer freigestellt. Die Erwerbstätigen werden dadurch steuerlich entlastet. Im Gegenzug erhöht sich der zu versteuernde Anteil der Renten. Das gilt für alle Arten von Renten und auch für diejenigen, die schon vor 2005 in Rente gegangen sind. Trotzdem wird es wegen der Freibeträge für die meisten Rentnerinnen und Rentner zu keiner erheblichen steuerlichen Mehrbelastung kommen. Im Jahr 2005 beispielsweise sind Alleinstehende mit Rentenbezügen bis zu monatlich 1.575 Euro steuerfrei, bei Verheirateten ist es das Doppelte.
Das Informationsblatt gibt es im Internetangebot der bayerischen LVAen unter www.lvaen-in-bayern.de zum download. Wer keinen Internetzugang nutzen kann, bestellt das kostenlose Faltblatt am Broschürentelefon der bayerischen LVAen unter 01802/567890.

NEUERUNGEN BEI DER AUSSTELLUNG DER LOHNSTEUERKLASSE II FÜR ALLEINERZIEHENDE

Mit dem heute (09. Juli 2004) verabschiedeten „Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und weiterer Gesetze" hat der Gesetzgeber Klarheit für den seit 1. Januar 2004 neu geregelten Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und die Steuerklasse II geschaffen.
Voraussetzung für die Gewährung der Steuerklasse II ist jetzt, dass der Arbeitnehmer Alleinerziehender ist und zu seinem Haushalt mindestens ein Kind gehört, für das er Kindergeld erhält. Arbeitnehmer, die in einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft oder in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben, können die Steuerklasse II dagegen nicht erhalten.
Die Gemeinde darf dementsprechend einem allein erziehenden Arbeitnehmer bei der Ausstellung der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2005 nur dann die Steuerklasse II bescheinigen, wenn dieser rechtzeitig **vor dem 20. September 2004** der Gemeinde

schriftlich versichert, dass er die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrags erfüllt. Die Gemeinde ist für die Eintragung der Steuerklasse II zuständig, wenn der Alleinerziehende mindestens ein minderjähriges Kind hat. Bei Alleinerziehenden, deren Kinder zu Beginn des Kalenderjahres das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, wird die Steuerklasse II hingegen auf Antrag vom Finanzamt eingetragen.

Die Gemeinden sind verpflichtet, diejenigen Arbeitnehmer dem Finanzamt zu melden, auf deren Lohnsteuerkarte des Jahres 2004 bereits die Steuerklasse II eingetragen war und die keine entsprechende Erklärung abgeben. Im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung wird dann überprüft, ob die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag im Veranlagungsjahr vorgelegen haben.

Betroffene Arbeitnehmer sollten alsbald bei ihrer Gemeinde die entsprechende Versicherung abgeben. Ein Muster steht im Internet zur Verfügung:
www.stmf.bayern.de/steuern/neues/steuerklasse2/erklaerung.pdf

Alle betroffenen Arbeitnehmer wurden von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen angeschrieben.

VGEM-HUFEISENMEISTERSCHAFT

Die diesjährigen Hufeisen-Meisterschaften der VGem Oberbergkirchen fanden auf dem Sportplatz in Lohkirchen statt. Bei gutem Wetter konnte sich nach einem spannenden Verlauf die Moarschaft Zangberg I mit den Werfern Konrad Wittmann, Hans Brummer, Alfred Huber und Hermann Huber ungeschlagen mit 12:0 Punkten durchsetzen und den von Franz Bauer aus Irl gespendeten Wanderpokal in Empfang nehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Lohkirchen I (10:2), Zangberg 2 (8:4), Lohkirchen 2 (6:0), Oberbergkirchen 1 (4:8), Schönberg 2 (2:10) und Schönberg 1 (0:12). Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Hufeisenleiter Robert Eder (Brodfurth) bei den Mannschaften für die Teilnahme und konnte schöne Brotzeitpreise verteilen.

(Bericht: Hermann Huber, Foto: Andreas Preitenwieser)

GEMEINDE LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

ANNELIESE BLOCK WURDE 85 JAHRE

Vor kurzem konnte Anneliese Block aus Wotting ihren 85. Geburtstag feiern. Auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier stellte sich an diesem Ehrentag bei der Jubilarin ein und überbrachte im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

DIE KINDER EINGELADEN

Ein Herz für Kinder zeigte der Elsaßbäcker anlässlich seiner Fünfjahresfeier der Filiale Lohkirchen. Er hatte zum Frühstücksessen in einem Zelt vor seinem Geschäft eingeladen. Seine Lohkirchner Kundschaft, an der Spitze Bürgermeister Konrad Sedlmeier, belohnte es mit reichem Besuch. Den Reinerlös spendete er dem Kindergarten, was wiederum der Gemeinde zugute kommt.

Vor fünf Jahren gründete Toni Jung in der ehemaligen Tankstelle Schüller die Filiale an der Staatsstraße und schuf damit für eine ganze Gemeinde die Grundversorgung, nachdem es kein Geschäft mehr in Lohkirchen gab. Aber auch die zahlreichen Autofahrer wissen die Niederlassung zu schätzen, ist sie doch die einzige Gelegenheit, um sich zwischen Ampfing und Eggenfelden mit einer Brotzeit zu versorgen. Vier freundliche Verkäuferinnen sorgen für eine perfekte Bedienung.

Bei der Jubiläumsveranstaltung bedankten sich die kleinen Gäste der 25 Kinder zählenden Kindergartengruppe mit dem Tanz der Marienkäfer und der Blumenkinder, den das Kindergartenteam unter der Leitung von Monika Schmid einstudiert hatte. Sie ernteten dafür von den Zuschauern reichen Beifall. Die Kinder wiederum freuten sich über den Besuch des Bären, der ihnen Luftballone schenkte und sich mit den jungen Akteuren gern fotografieren ließ.

Einen großen Wunsch hat der Elsaßbäcker zu seinem Jubiläum. Zur Verkehrssicherheit möge an der im Rahmen der Dorferneuerung ausgebauten Straße die geplante zweite Parkbucht bald fertiggestellt werden, damit parkende Lastkraftwagen den Verkehr nicht behindern. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BRANDSCHUTZERZIEHUNG IM LOHKIRCHENER KINDERGARTEN

„Wenn es bei euch brennt, müsst ihr rufen, so laut ihr könnt!„ forderte Franz Schustermann die Kinder des Lohkirchener Kindergartens auf. Und mit einem lauten „Hilfe, es brennt!„ kam die Gruppe der Aufforderung des Brandschutzerziehers prompt nach. Im Brandfall laut um Hilfe zu rufen, sich nicht zu verstecken und auch den Notruf der Feuerwehr übten die Kleinen zusammen mit Johann Wagner, dem örtlichen Feuerwehrkommandanten und Jakob Wagner als Vorstand der Feuerwehr Lohkirchen sowie Peter Ottenloher und Josef Hötzinger aus Irl. Auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier hatte es sich nicht nehmen lassen, zu diesem Anlass den Kindergarten zu besuchen.
Über „gutes Feuer„ und „böses Feuer„ sprach Schustermann mit den lernwilligen Kindern, übte mit Hilfe von Fix, dem Feuerwehrmaskottchen, ein Streichholz richtig anzuzünden und warnte gleichzeitig eindringlich vor dem Zündeln.

Die Erzieherinnen hatten ihre Schar schon gut auf den Besuch der Feuerwehrmänner vorbereitet, so dass sich die Kinder sehr aufmerksam an der Brandschutzerziehung beteiligten. Zur Belohnung für diese Ausdauer überreichten die Vertreter der Feuerwehr dann jedem Kind eine Urkunde des Kreisfeuerwehrverbandes, ein Malbuch und ein Trinkglas, gefüllt mit Süßigkeiten.
Absoluter Höhepunkt des Vormittages war es natürlich für die Kindergartenkinder, einmal in einem richtigen Feuerwehrauto sitzen zu dürfen, das Blaulicht einzuschalten und die Kübelspritze zu bedienen.
Über 900 Kinder aus dem Landkreis hat Schustermann im Rahmen seines Brandschutzerziehungsauftrages heuer bereits besucht und so einen wertvollen Beitrag zur Brandverhütung und Sicherheit der Kinder geleistet. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

WALDFEST DER KSK

Einmal mehr riesiges „Wetterglück„ hatte die Lohkirchener KSK bei ihrem Waldfest.
Eine laue Samstagnacht bescherte der Disco mit dem „Graffity-Team„ einen großen Besucheransturm. Auch aus den umliegenden Landkreisen waren die Jugendlichen gekommen, um bis in den Morgen zu tanzen. Auch die drei Bars waren ständig dicht umlagert. Der Sonntag gehörte den Familien.

Bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und einer frischen Maß traf man sich im „Lutsch`n-Holz„, um das herrliche Sommerwetter zu genießen. Die Kinder waren im umliegenden „Abenteuerspielplatz Wald„ in der Zwischenzeit gut beschäftigt. Die hervorragende Organisation und die große Arbeitsleistung der vielen freiwilligen Helfer der KSK samt ihres Vorstandes Franz Thaller wurde an diesem Wochenende mit viel Sonnenschein und Wärme belohnt.
(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

ERLEBNISTAG IM WALD

Die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen durften einen herrlichen Vormittag im Wald erleben. Mit großer Freude und Neugierde machte sich die kleine Schar auf den Weg. Der Jäger, Martin Leitl zeigte den Kindern Fuchsbauten, Spechtwohnungen, Ameisenhaufen und vieles mehr. Geduldig und kindgerecht antwortete er auf viele Fragen der Kinder. Beim Streifen durch den Wald wurde so manche Rarität entdeckt, sei es eine wunderschöne Feder, der Knochen eines Waldtieres, herrliche Zapfen oder auch

nur ein schöner Stecken. Ein bewusstes Schauen und Lauschen zwischen den Bäumen machte deutlich, dass der Wald voll von geheimnisvollen Geräuschen und märchenhaften Stellen ist.

Bevor es wieder zurück zum Kindergarten ging, durfte natürlich eine zünftige Brotzeit am Waldrand nicht fehlen.
Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern für ihre Fahrgemeinschaften, sowie Martin und Daniela Leitl, die diesen schönen Walderlebnistag möglich machten.

(Bericht und Foto: Monika Schmid)

GEMEINDE
OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19. JULI 2004

Bauanträge
Dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garagen an das bestehende Einfamilienhaus in Ritzing 2 wurde zugestimmt.
Zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat den Antrag auf Errichtung eines Außenschornsteines in Irl 9.

Örtliche Rechnungsprüfung 2003;
Feststellung der Jahresrechnung 2003
Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 vom 26.06.2004 wurde bekannt gegeben. Einige von den Rechnungsprüfern angesprochene Punkte konnten in der Gemeinderatssitzung geklärt werden. Einwendungen wurden nicht erhoben.
Die im Haushaltsjahr 2003 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung für 2003 wurde gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV)
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.614.721,73 EUR
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.156.726,42 EUR
Gesamthaushalt: 2.771.448,15 EUR

Stand des Vermögens und der Schulden
Zuführung zur allgemeinen Rücklage: 133.003,48 EUR
Rücklagenstand am 31.12.2003: 134.181,15 EUR
Schuldenstand am 31.12.2003: 850.774,86 EUR

Montessori-Kindergarten des Erdkinderprojekt e.V.; Weitere Zustimmung zur Einrichtung einer Integrationsgruppe
Mit Beschluss vom 21. Juni 2001 wurde der Errichtung einer Integrationsgruppe im Montessori-Kindergarten des Erdkinderprojekt e.V. sowie einer Bezuschussung der 3.Kraft der Integrationsgruppe zugestimmt.
Durch eine Änderung des Kindergartengesetzes sowie neuen Förderungsrichtlinien ändert sich vor allem die Bezuschussung. Es wird nicht mehr nach dem vorhandenen Personal und den dadurch entstandenen Kosten bezuschusst, sondern nur noch nach der Anzahl der Kinder. Das neue Kindergartengesetz wird voraussichtlich zum 01. März 2005, die Förderungsrichtlinien erst zum 01.09.2006 eingeführt.
Die Gemeinde Oberbergkirchen stimmte der Einrichtung einer Integrationsgruppe im Montessori-Kindergarten des Erdkinderprojektes e.V. sowie der Erhöhung des Personalschlüssels bis zur Gesetzesänderung zu.

Abwasserbeseitigung in Ritzing;
Information über die Auftragserteilung
Bürgermeister Englbrecht informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass der Auftrag für die Kanalisationsarbeiten in Ritzing an die Firma Ohneis aus Dingolfing erteilt wurde. Die Kanalverlegungsarbeiten waren wegen des Straßenbaues in Ritzing erforderlich. Die Gemeinde wird die Kosten vorfinanzieren müssen. Vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim wurde eine Baufreigabe erteilt.
Bei dieser Gelegenheit informierte der Vorsitzende die Gemeinderatsmitglieder darüber, dass in Utzing die Strom- und Telefonkabel mitverlegt werden im Zuge der Straßenbaumaßnahme. Auch beim Bau der Straße in Loipfing soll das Stromkabel mitverlegt werden. Der Bürgermeister rechnet für die Erdarbeiten mit Kosten von ca. 2 € pro lfm. Meter, die von der Gemeinde getragen werden müssen.

Sperrzeitverkürzungen
Vom Gemeinderat wurde für folgende Discoveranstaltungen eine Sperrzeitverkürzung bis 4.00 Uhr genehmigt:
Disco der Ortsvereine am 31. Juli 2004 in Aubenham
Hofdisco am 20. August 2004 in Gantenham

Ferien im Kindergarten St. Martin

Der Kindergarten ist von

Dienstag, 3. August 2004 bis
Freitag, 27. August 2004

geschlossen.

Von **Montag, 30. August bis Freitag, 10. September** ist eine Gruppe für einen **Feriendienst** geöffnet.
Für die neuen Kinder beginnt der Kindergarten am 6. bzw. 7. September 2004.

MARIA LEHNER WURDE 80 JAHRE

Einen großartigen Jubiläumstag bereiteten die Kinder und Enkel ihrer Mutter und Oma. Grund dafür war die Feier des 80. Geburtstages von Maria Lehner. Die vielen Gratulanten konnten nichts besseres wünschen, als dass Maria Lehner ihre Gesundheit und Schaffenskraft für viele weitere Jahre erhalten bleiben möge. Glückwünsche und Geschenke kamen von vielen Verwandten und Bekannten, der Nachbarschaft und von Pfarrer Paul Janßen.

Für die Gemeinde Oberbergkirchen gratulierten die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger und überbrachten der Jubilarin einen Geschenkkorb. (Bericht und Foto: Franz Maier)

MICHAEL MAIER WURDE 85 JAHRE

Gesundheitlich leicht gebeugt von den Schicksalsschlägen des vergangenen Krieges und die Last eines 85-jährigen Erdenlebens mit schwerer Arbeit, feierte Michael Maier aus Oberthalham mit seinen Familienangehörigen seinen 85. Geburtstag. Zu einem langen Lebensabend überbrachten die Glückwünsche von der Gemeinde die Bürgermeister Josef Englbrecht und Michael Hausperger, Thomas Brei vom Pfarrverband Velden, Helga Geisberger vom Pfarrgemeinderat. Auch die Vorstandschaft des VdK vergaß sein treues Mitglied nicht.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

EIN GLANZVOLLER HÖHPUNKT IN DER PFARREIGESCHICHTE

Die Hauptereignisse der Einweihung und der offiziellen Übergabe des restaurierten Pfarrhofes mit Umbau und Sanierung des Pfarrstadels sind vorbei. Geblieben ist die Erinnerung an eine große Festwoche, an deren Gestaltung der Pfarrer, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat sowie viele freiwillige Helfer aus der ganzen Pfarrgemeinde und darüber hinaus mitwirkten und sie so zu einem glanzvollen Höhepunkt in der Pfarrgeschichte werden ließ. Dass die Pfarrgemeinde zu einem wichtigen Teil im Gemeinschaftsleben ge worden ist, zeigt der überaus gute Besuch bei alle Veranstaltungen während der Festwoche.

Den Auftakt der Feierlichkeiten zur Festwoche bildete das Konzert der Oberbergkirchener Musikanten. Unter der Leitung von Sepp Eibelsgruber brachte die Blaskapelle ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm, von Klassischer bis Volksmusik im großen Saal des ehemaligen Pfarrstadels zur Aufführung.
Das traumhafte Finale am Sonntag wurde mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche eingeleitet. Eine großartigen Tag erlebten viele Teilnehmer, als Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger nach dem Festakt die kirchliche Segnung für das umgebaute Pfarrheim und den Pfarrhof vornahm. Mit dankbaren Herzen feierten die Oberbergkirchener den Festgottesdienst und die Einweihung, bei der zum Schluss das „Großer Gott wir loben Dich" erklang.
Für die Kinder aus der Pfarrei von der ersten bis zur sechsten Klasse fand ein Kinder-Bibel-Nachmittag statt. Mit Liedern, Gebeten, Basteln, Postenlauf und Gottesdienst kamen die Teilnehmer Johannes dem Täufer auf die Spur.
Einen unerwartet großen Andrang hatte der Seniorennachmittag. Über 100 Besucher aus dem ganzen Pfarrverband nahmen daran teil. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm trug zu einem vergnüglichen Nachmittag bei.
Zu einem Konzert in das Pfarrheim lud „Voice of Paradise" die zahlreichen und begeisterten Zuhörer ein. Die Rhythmusgruppe aus Lohkirchen hat in musikali-

scher Weise ein wenig von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft des neu eingeweihten Pfarrhofes geschaut. Das Programm war eine bunte Mischung aus neugeistlichen Liedern, Klassikern aus Rock und Pop sowie ein wenig Gospel und Soul.
Mächtig losgelegt wurde am vorletzten Tag für die jüngere Generation. Großen Zuspruch fand die Jugenddisco im Pfarrstadl. Bei antialkoholischen Cocktails kamen die Jugendlichen aus dem ganzen Pfarrverband auf ihre Kosten.
Mit einem Weinfest und Johannifeuer fand die Festwoche ihren Abschluss. Bei edlen Weinen und Brotzeiten wurde es ein schöner Ausklang der Festwoche, der für viele Besucher bis spät in die Nacht hinein dauerte. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde das Johannifeuer entzündet.
Die gelungene Festwoche wird als ein herausragendes Ereignis in die Geschichte der Pfarrei eingehen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

SOMMERNACHTSTRAUM IM PFARRHOF

Der Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg veranstaltete bislang mehrere Vorspiel-Nachmittage, wegen der räumlichen Verhältnisse kleinere in der Schule in Oberbergkirchen sowie ein größerer in der Mehrzweckhalle in Zangberg. Nachdem nun aber mit dem Pfarrsaal im restaurierten Pfarrhof in Oberbergkirchen ein großer, ansprechender und für Musik akustisch gut geeigneter Saal zur Verfügung steht, konnte ein großes Konzert arrangiert werden.
Dazu fanden sich Nachwuchskräfte der Musikfreunde in Ensembles mit bewährten Musikgruppen aus den beiden Orten, verstärkt um einige wenige Musiker aus der Nachbarschaft zusammen. Mitwirkende waren:
Das Oberbergkirchener Blockflötenquartett, das Duo Hillerstock, das Bläserensemble Oberbergkirchen, der Männergesangsverein Zangberg und der „Vidum sonans", der klingende Pfarrhof mit Pfarrer Paul Janßen, Pastoralassistentin Claudia Stadler und Diakon Klaus Vogl, wobei die beiden Letzteren auch die Moderation machten, sowie Schüler der Musikfreunde.
Herausgekommen ist ein musikalischer Sommerabend von ansprechendem Niveau, der den 350 Zuhörern sichtlich gefallen hat.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SCHULANFÄNGER WAREN BEIM ZAUBERER DIETZ

Der inzwischen seit 10 Jahren durchgeführte Ausflug mit den Schulanfängern zum Zauberer Dietz wird von den „Großen" alljährlich erwartet. Gehört er doch zum Höhepunkt der letzten Wochen im Kindergartenjahr. Voller Spannung und Freude standen die 25 Schulanfänger am Morgen des 1. Juli schon überpünktlich vor dem Kindergarten, um in den Bus steigen zu dürfen, der sie zum Zauberer bringen würde.
Endlich in Teising angekommen, durften die Kinder erst einmal in dem großen Garten des alten Bauernhofes ihre Brotzeit auspacken und bis Beginn der Vorstellung in der Weise, unter Bäumen und bei Tieren verbringen. Als es dann endlich klingelte, bekamen die Kinder große Augen, als der Zauberer höchstpersönlich ihnen die Plätze im Theater zuwies. Zwei volle Stunden, mit einer kleinen Pause, begeisterte Dietz mit den lustigsten und interessantesten Tricks die Kinder. Es wurde viel gelacht, gestaunt und so manches Kind durfte zur Bühne kommen und mitzaubern. Das abwechslungsreiche Programm ließ nicht eine Sekunde Langeweile aufkommen.
Mit Zauberdampf und „Simsalabim" halfen die Kinder dem Zauberer Schokolade für alle zu zaubern. Es wurden einfarbige Dinge zu bunten verwandelt, Blumen hergezaubert und Dinge weggezaubert. Absoluter Höhepunkt war zum Schluss der Teppich, der ein Kind auf der Bühne schweben ließ.
Noch lange grübelten die Kinder bei der Heimfahrt und in den darauffolgenden Tagen über die vielen Tricks des Zauberers. Ob er am Ende vielleicht wirklich zaubern konnte?
Der Kindergarten bedankt sich im Namen der Kinder beim Kindergartenförderverein für die Finanzierung dieses schönen Ausflugs!

HITZESCHLACHTEN BEI POKALTURNIER

Die Fußballabteilung des SV 66 Oberbergkirchen veranstaltete zum dritten Mal ein Pokalturnier, den Saddldeen-Cup. Dabei herrschten hochsommerliche Temperaturen. Das Teilnehmerfeld wurde heuer um 2 Mannschaften auf 10 erweitert. Neben Vereinen aus dem Münchener Raum nahmen 6 aus dem Landkreis teil, alle höherklassig als der SV. Trotzdem kam die 1.

Mannschaft in das kleine Finale, unterlag darin dem SV Weidenbach knapp mit 1 : 2 Toren und belegte einen ehrenvollen 4. Platz. Für die nicht erschienene 2. Mannschaft des TSV Ampfing sprang die 2. des SVO ein, verstärkt mit Jugend- und AH-Spielern. Immerhin belegte sie den 9. Platz in der Abschlusstabelle.
Unser Bild zeigt die vier Finalisten, darunter der SVO (ganz rechts).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

KLÄRANLAGE MUTTERSHAM FEIERLICH IHRER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN

Einen historischen Tag erlebten kürzlich die Einwohner von Muttersham. Die Einweihung und offizielle Inbetriebnahme der neu erbauten Kläranlage ist ein Höhepunkt in der Dorfgeschichte. Nach der eigenen Wasserversorgung wurde nun ein weiteres Bauvorhaben erfolgreich abgeschlossen. Dafür waren nur 4 Monate Bauzeit erforderlich. Nun ist nicht nur die eigene Wasserversorgung, sondern auch die zentrale Abwasserbeseitigung intakt und ein Garant für eine Entwicklung des ganzen Dorfes. Mit der Fertigstellung dieser modernen Anlage ist die Abwasserbeseitigung über Jahrzehnte hinaus gesichert. Die Anschließer haben neben einem hohen Zuschuss auch finanzielle Anstrengungen erbracht, um den Bau des Kanals und der Kläranlage zu ermöglichen.
Dem Mut und der Tatkraft der Vorstandschaft mit Franz Weichselgartner haben die Bewohner von Muttersham ihre eigene Anlage zu verdanken.

Alle Beteiligten trafen sich vor der Kläranlage am südlichen Ortsende von Muttersham, wo Pfarrer Paul Janßen nach der Begrüßung vieler Ehrengäste die Segnung der Anlage vornahm. „Wasser ist keine Selbstverständlichkeit, es ist wortwörtlich eine Gabe des Himmels, wie man es die letzten Wochen gesehen hat" setzte Pfarrer Janßen an den Beginn bei der Segnung. Zugleich ist das Wasser eine Gabe, für die wir Menschen verantwortlich sind. Sie möge ihre Aufgabe zum Nutzen der Menschen erfüllen und dem Wasser seine natürliche Kraft und Reinheit zurückgeben. Wir danken Gott für die Gabe des Wassers und bitten ihn um den Segen, wo wir Menschen um die Reinerhaltung des Wassers tätig werden.
Von den Festrednern wurde diese Anlage als beispielgebend und richtungsweisend bezeichnet. Formulierungen, die angesichts des großartigen Gemeinschaftswerkes nicht zu hoch gegriffen scheinen.
Der Vorsitzende des Wasser- und Abwasservereins, Franz Weichselgartner hat in seiner Rückschau diesen Bau noch einmal in Erinnerung gerufen. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedankte er sich bei Herrn Doll vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim für die Bezuschussung, bei Ingenieur Obergrußberger für die solide Planung und Bauleitung und bei Bürgermeister Englbrecht für seine Unterstützung.
Bürgermeister Englbrecht und Herrn Doll war es dann vorbehalten, mit einem symbolischen Knopfdruck die Anlage in Betrieb zu setzen. Englbrecht bedankte sich im Namen der Gemeinde beim Abwasserverein für diesen finanziellen Kraftakt. Nach einer Besichtigung der Kläranlage und des Betriebshäuschens trafen sich alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Essen im „Schreiner-Stadl". (Bericht und Foto: Franz Maier)

MANNSCHAFT GRÜNLAND HOLT BÜRGERMEISTER-POKAL

Die Stockschützenabteilung im Sportverein Oberbergkirchen hat die diesjährige Ortsmeisterschaft im Stockschießen ausgerichtet. Sie fand heuer bereits zum 17. Mal in der Sportanlage in Aubenham statt. Die Turnierleitung, Max und Maria Schmid, konnten dazu 29 Mannschaften, darunter 4 Frauenmannschaften, begrüßen, die an 5 Tagen um die begehrten Wanderpokale kämpften. Mit kraftvollen Schwüngen flogen die Stöcke zielgenau oder rutschten langsam und geschmeidig die Bahn hinauf, möglichst nahe zur „Taubn". Durch die hohe Teilnehmerzahl wurden die Mannschaften in 4 Gruppen eingeteilt, wo jeder gegen jede Mannschaft spielen musste. Die 3 Erstplatzierten in jeder Gruppe trugen im K.O.System die Endspiele aus.
Der 1. Tag gehörte den „Amateurmannschaften". Es waren Mannschaften, darunter 4 Frauenmannschaften und der Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Paul Janßen, die wenig oder überhaupt keine Übung in dieser Sportart hatten. Doch dieser Tag wurde zum Lustigsten des ganzen Turniers. Den 1. Platz belegte die Frauenrunde vor dem Hütt'n Club und Pfarrgemeinderat. Unangefochtener Sieger mit 12:0 Punkten in der 2. Gruppe wurde der Schmid-Clan. Er verwies die Mannschaften Greimel Irl und JU Oberbergkirchen auf die Plätze.

Der 3. Tag stand an spannenden Kämpfen den vorangegangenen Tagen in nichts nach. Franz Maier von der Mannschaft Holzhäuseln I sagte: "Alle Spiele können wir verlieren, aber ein Sieg über den Gemeinderat mit den zwei Bürgermeistern wäre uns eine Ehre" – und dieses Spiel gewann Holzhäuseln sicher. Schließlich stand Grünland als 3. Finalist fest. Sie konnte vor dem Vorjahressieger Manholding und Gemeinderat den 1. Platz belegen.
Am Donnerstag wurde der 4. Finalgegner gesucht. Den 1. Platz in dieser Gruppe erreichte Stockschützen-Mix vor Weitschützen und Stammtisch Irl.
Im Halbfinalspiel waren Hütt'n Club gegen Greimel und Manholding gegen Weitschützen. Das Spiel um die Vizeortsmeisterschaft entschieden die Weitschützen gegen Greimel für sich und erhielten dafür den Schuh-Bauer-Pokal. Den Pokal bei den Gruppendritten errang die Gemeinde gegen den Stammtisch. Sieger bei den Gruppenvierten und damit Gewinner einer Brotzeit wurde der Schützenverein gegen KSK.
Die Spannung auf die Spitze trieben am Freitag die 4 für das Endspiel qualifizierten Mannschaften. Ein „Herzschlag-Finale" erlebten viele Zuschauer. Wirklich die letzten Schüsse waren ausschlaggebend über Sieg oder Niederlage. Schließlich siegten die Stockschtüzen gegen Schmid-Clan und Grünland gegen Frauenrunde. Das Endspiel gewann Grünland gegen die Stockschützen und wurden damit Ortsmeister 2004.

Die Pokale wurden vom Schirmherrn und Bürgermeister Josef Englbrecht und von Max Schmid überreicht. (Bericht und Foto: Franz Maier)

GEMEINDE SCHÖNBERG

http://www.gemeinde-schoenberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 7. JULI 2004

Bauanträge
Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt:

- Baugenehmigung zur Errichtung einer Maschinenhalle in Augental 2
- Baugenehmigung zur Errichtung eines Pferdestalles mit Geräteraum in Peitzing 4
- Baugenehmigung zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle in Wiesling 2

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4;
Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung mit Darlegung der Planung und mit der Gelegenheit Bedenken und Anregungen zum Flächennutzungsplan vorzubringen
Zunächst gab Bürgermeister Lantenhammer einen allgemeinen Überblick über den Verfahrensablauf. Die Aufstellungsbeschlüsse erfolgten am 05.05.2004.
Anschließend erläuterte der Bürgermeister den Bauleitplan. Die eingezeichnete Ausgleichsfläche gliedert sich in eine ökologische Fläche und eine Gemeinbedarfsfläche. In der Gemeinbedarfsfläche besteht die Möglichkeit einen Kinderspielplatz zu errichten.
Die vorgezogene Bürgerbeteiligung für den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 wurde in der Gemeinderatssitzung durchgeführt. Die Nachfrist endete am 14. Juli 2004. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinbedarfsfläche im Flächennutzungsplan parallel zur Straße eingezeichnet werden soll.
Sofern in der Nachfrist der vorgezogenen Bürgerbeteiligung keine Bedenken und Anregungen mehr vorgebracht werden, wurde der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 einschl. Erläuterungsbericht in der Planfassung vom 07.07.2004 zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung wird das Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Bebauungsplan „Bondl-Feld";
Durchführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung mit Darlegung der Planung und mit der Gelegenheit Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan vorzubringen
Zunächst gab Bürgermeister Lantenhammer einen allgemeinen Überblick über den Verfahrensablauf. Die Aufstellungsbeschlüsse erfolgten am 05.05.2004.
Anschließend erläuterte der Bürgermeister den Bauleitplan. Er führte aus, dass sich der Bebauungsplan bis zu dieser Ausführung bereits öfters verändert habe. Gemeinderatsmitglied Mayerhofer sprach an, dass die Häuser seiner Meinung nach zu kasernenmäßig geplant seien. Darauf wurde erwidert, dass die Bebauung klar strukturiert sein solle, aber dafür mehr Freiheiten in der Bauweise eröffnet werden sollten. Es sollte auch keine Sackgassen geben, da dies im Winter einige Probleme bei den Straßenräumarbeiten mit sich bringen werde. Die Kanal- und Versorgungstrassen sollten auf öffentlichem Grund sein, so Bürgermeister Lantenhammer, dies sei nur möglich wenn die Straßen geradlinig verlaufen. Gemeinderatsmitglied Schnablinger führte an, dass ein Spielplatz eingezeichnet werden solle, der durch Bepflanzung abgeschirmt ist. Bürgermeister Lantenhammer sagte, dass vom Gemeinderat ein Entwurf erarbeitet werden solle und dieser dann dem Landratsamt Mühldorf a. Inn vorgelegt werde. Als Hausart gibt es entweder ein Kniestockhaus oder ein Stockhaus. Dachformen sollen

Krüppelwalmdach, Satteldach, Pultdach und begrünte Dächer erlaubt werden. Die Dachneigung bei Stockhäusern 24° - 34°, bei Kniestockhäusern 28° - 38°, Zwerchgiebel zulässig ab 30° und Dachgauben ebenfalls zulässig ab 30°. Dachflächenfenster sollen auch erlaubt werden, ein Seitenverhältnis wird nicht festgelegt. Die Grundflächenzahl soll 0,4 betragen und Nebenanlagen werden wie im Baugebiet Lerch geregelt.
Von einigen Bürgern wurden folgende Bedenken und Anregungen vorgebracht:
- in der Gemeinbedarfsfläche soll ein Spielplatz eingezeichnet werden
- Ausrundung von Kurven neu überplanen
- Firstrichtung soll nicht vorgegeben werden
- Es sollen feste Regeln in der Bauweise aufgestellt werden, aber die Baugrundstücke nicht zu kasernenmäßig planen
- Pultdächer nicht zulassen, rechteckige Gebäudeformen, Straßenführung nicht zu geradlinig damit Baugrundstücke aufgelockert werden

Aufgrund der vorgebrachten Bedenken und Anregungen wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass Pultdächer im Bebauungsplan „Bondl-Feld" zugelassen werden. Die Straßenführung im Baugebiet soll geradlinig verlaufen um die Lage der Baugrundstücke klar gegliedert zu haben.

Antrag auf Errichtung einer Bodenschwelle in der Hofmark
Der Gemeinderat fasste den Beschluss, in nächster Zeit die aufgestellte Bodenschwelle im Ortsbereich Peitzing zu entfernen. In der Hofmark soll auf Höhe des Anwesens Nahidi eine Bodenschwelle bis zum Winter montiert werden. Ein weiterer Anlieger soll aufgefordert werden an seinem Grundstück einen Zaun zu errichten.

Erhöhung der Grundgebühr der Städt. Musikschule Mühldorf a .Inn
Die Grundgebühr für die Städt. Musikschule in Mühldorf a. Inn wird jährlich angepasst. Für das nächste Unterrichtsjahr ab 01.08.2004 erhöht sich die jährliche Grundgebühr für den Instrumentalunterricht um 2,50 € auf 75,50 €, für die Spielschule und Grundkurse um 1,00 € auf 62,00 €.
Bisher hat die Gemeinde Schönberg 40 % der Grundgebühr übernommen. Zur Zeit nehmen 4 Kinder an der Städt. Musikschule Mühldorf a. Inn aus der Gemeinde Schönberg Unterricht.
Gemäß dem Beschluss des Gemeinderates werden auch weiterhin 40 % der erhöhten Grundgebühr von der Gemeinde Schönberg getragen.

Instandsetzung der Löschweiher in Unterweinbach und in der Hofmark (Bondl-Weiher)
Da in den Löschweihern in Unterweinbach und in der Hofmark kein Wasser mehr ist, wurde vom Gemeinderat vorgeschlagen, dass die Gemeindearbeiter auf Kosten der Eigentümer Arbeiten verrichten sollen, damit die Löschweiher wieder Wasser bekommen. Der Eigentümer des Löschweihers Unterweinbach erklärte sich mit der Kostenübernahme bereits einverstanden. Nunmehr sollte mit dem Eigentümer des Bondl-Weihers eine ähnliche Lösung gefunden werden.

Antrag des Malteser Hilfsdienst e.V. auf Bereitstellung von Stellplätzen für Malteser Altkleidercontainer
Der Antrag des Malteser Hilfsdienst e.V. zur Aufstellung eines Altkleidercontainers vor der Schule bzw. dem Allwetterplatz vom 14.06.2004 wurde abgelehnt. Vom Gemeinderat wurde vorgeschlagen den Altkleidercontainer im Wertstoffhof aufzustellen.

Sperrzeitverkürzung bei der Discoveranstaltung der Johannesschützen Aspertsham am 07.08.04
Der Sperrzeitverkürzung für die Discoveranstaltung der Johannesschützen Aspertsham bis 04.00 Uhr wurde zugestimmt.

KIRCHLICHER SEGEN FÜR RENOVIERTES PFARRHAUS

Zu einem eindrucksvollen Beweis von Gemeinsamkeit und Bekenntnis wurde die Feierlichkeit anlässlich der Segnung des renovierten Pfarrhauses. Ein gut gefülltes Gotteshaus beim Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium bekundete die Wertschätzung und brachte die Verbundenheit der Angehörigen zur Pfarrei zum Ausdruck. „Regen bringt Segen" sagte Pfarrer Paul Janßen beim kirchlichen Segen für das umgebaute Pfarrhaus. Auch bei der dritten Einweihungsfeier innerhalb kurzer Zeit, nach der Einweihung der Kapelle in Braunrott und des Pfarrstadels in Oberbergkirchen und jetzt beim Pfarrhaus in Aspertsham, regnete es in Strömen. Das anschließende Pfarrfest musste vom Pfarrgarten in die Räumlichkeiten des Pfarrhauses verlegt werden.
Als „Palast" unter den Räumen zählt das von den Jugendlichen selbst gestaltete Ministrantenzimmer. Pastoralassistentin Claudia Stadler sagte in ihrer Ansprache: „Wenn ich mich hier so umschaue, dann steigen ganz viele Bilder auf. Ich sehe die Ministranten wie sie die alten Tapeten abreissen und neue anbringen, beim Möbel kaufen und Vorhänge batiken und den Thomas Lächele beim Bemalen der Wände mit Bildern." Mit viel Engagement und Freude waren sie in den letzten Monaten am Werk und jeder der in dieses Zimmer kommt kann sehen, dass es wirklich ein ganz eigenes Ministrantenzimmer geworden ist. Sie wünschte Ihnen, dass dieser Schwung anhält und dass sie viele frohe und glückliche Stunden hier verbringen. Anschließend erteilte Pfarrer Janßen den kirchlichen Segen in allen Räumen.
Der Pfarrhof hat eine lange und bewegte Geschichte. Erbaut wurde er im Jahr 1920 und seitdem von ver-

schiedenen Pfarrherrn bewohnt. Im Dezember 1921 wurde Aspertsham zur Expositur erhoben, erster Expositus war Georg Seisenberger. Von 1939 an wirkte Kurat Ludwig Stängl und nach der Erhebung zur Pfarrei 1950 als erster Aspertshamer Pfarrer bis Oktober 1968. Als Ruhestandspriester bekam die Pfarrei von November 1969 bis August 1974 Thomas Marsmann. Nachdem die Pfarrei Aspertsham keinen eigenständigen Pfarrer mehr hatte, wurde das Pfarrhaus von Familien bewohnt oder es stand leer. Bereits 1963 wurde es von Grund auf saniert und mit einer zentralen Ölversorgung für die Öfen ausgestattet. Mit dem Verhandlungsgeschick der Kirchenverwaltung ist es gelungen, dass der Pfarrhof nicht verkauft wurde sondern der Pfarrei erhalten blieb. Jetzt wurde er in Eigenleistung saniert und bietet den Vereinen eine herrliche Unterkunft. Die Materialkosten wurden aus den Rücklagen entnommen.
Sehr gut besucht war nach der Einweihung das zweite Aspertshamer Pfarrfest. Das Wetter war nicht allzu gut, was aber der Freude und dem Interesse der Besucher keinen Abbruch tat. Der Pfarrgemeinderat mit seiner Vorsitzenden Otti Reiter hat dabei präzise Arbeit geleistet. Bis in die Abendstunden hinein wurde in angenehmer Atmosphäre und bei hervorragender Bewirtung gefeiert. (Bericht und Foto: Franz Maier)

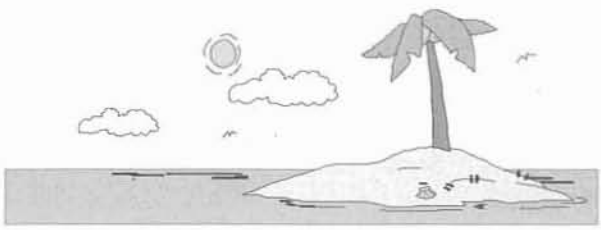
TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

Die Idee der Vorstandschaft des Gartenbauvereins mit dem Tag der offenen Gartentür in der eigenen Gemeinde ist gut angekommen. Eine lange Kolonne von Radlern bewegte sich zu den Gärten im Vereinsbereich. Auf der Fahrt galt es nicht nur Gartengestaltung und Blumenvielfalt kennen zu lernen, sondern auch sportliche Betätigung und Fitness zu üben und im geselligen Bereich die Gemeinschaft zu stärken.
In ihrem Siedlungsgarten zeigte Anneliese Angermeier wie man auf kleiner Fläche mit Bäumen, Sträuchern und Blumen einen Raum zum Ausruhen und Erholen schaffen kann. Attraktionen der zweiten Station bei der Familie Eberl war die Dachbepflanzung des Gartenhauses und die Einordnung von Spalierbäumen. Einen herrlichen Blick in die Schönheit der heimatlichen Umgebung bot der Aussichtspunkt bei Gansenöd. Beim Vorstand August Brams stand der Gemüsebau, welcher die Familie mit frischer, ungespritzer Ware versorgt, im Mittelpunkt. Eine großflächige Gartenanlage mit Wandbäumen bot sich den Besuchern bei der Familie Leitl während im Nachbargarten auf dem Kohlhof in Hanging die Rosenrabatte Anerkennung fand. Den krönenden Abschluss bildete die Besichtigung des Blumenhofes im Dirnbergeranwesen in Augental. Hier bestaunten die Teilnehmer vom Fenster- und Balkonschmuck über die Wandverziehrung bis hin zum Blumengarten mit Teichanlage und Seerosen die Vielfalt von Blüten in allen Farbtönen. In dieser prächtigen Umgebung klang der Nachmittag, der viele Anregungen gegeben hatte bei Kaffee und Kuchen aus.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Seit zwei Jahren beteiligen sich Kinder aus dem Kindergarten an der freiwilligen musikalischen Frühförderung. Zum Abschluss des Ausbildungsjahres stellten sie sich ihren Eltern zu einer Vorspielstunde. Auf Anregung des Kindergartenteams unterrichtet die Musikpädagogin Birgit Rudlof die beiden Gruppen einmal wöchentlich.

Im Basiskurs „Hugo und das Krokodil" beschäftigten sich die Kinder mit Klanghölzern, Triangel und Glockenspiel, um rhythmisches Gefühl und Gesangbegleitung aufzunehmen. Unterstützt wird die Schulung durch tänzerische Einlagen. Im Grundkurs zwei, an dem sich Schüler aus der ersten Klasse der Grundschule beteiligten, steht das Spiel auf der Melodica im Vordergrund. Beide Gruppen brachten den Tanz der Tiere um das Feuer zur Aufführung, während im zweiten Teil das kleine Melodicaorchester Kinderlieder vortrug. Für ihre nette Spielweise ernteten die kleinen Musiker reichen Beifall. Der erfolgreiche Abschluss des Ausbildungsjahres wurde von ihrer Lehrerin mit einem Diplom belohnt, das sie stolz ihren Müttern und Vätern zeigten.



SCHULVERBAND
SCHÖNBERG

SCHÜLER AM BAUERNHOF

Das Leben am Bauernhof zu erfahren, war Ziel eines Besuches der Klassen 3b und 5 der Volksschule Schönberg. Rektor Dieter Gruber und Lehrerin Ursula Pietsch hatten ihre Schüler auf diesen Besuch vorbereitet, bei dem sie vom Ortsvorsitzenden des Bauernverbandes Johann Bichlmaier begrüßt wurden.

Das besondere Interesse der Kinder erweckten die Tiere auf dem Hof. In dem modernen Stall erlebten sie nicht nur die Fütterung, sondern konnten sich mit Steuerung der Fütterung nach Leistung vertraut machen. Bestaunt wurden die automatisierten Melkanlagen. Am Milchtankwagen verblüffte die satellitengesteuerte Messanlage der abgesaugten Milchmenge. Schnell schlossen die Kinder Freundschaft vor allem mit den Kälbern, die sie in ihren Boxen streicheln konnten.
Überrascht waren die Schülerinnen und Schüler was man mit Milch alles herstellen kann. Die Bäuerin Thea Bichlmaier tischte verschiedene Milchgetränke auf und bewirtete ihre jungen Gäste mit leckeren Bäckereien.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BUNDESJUGENDSPIELE AN DER GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE

Sportlicher Höhepunkt im Schuljahr sind immer die Bundesjugendspiele. Sie wurden bei günstigem Wetter auf den Schulsportanlagen ausgetragen. 135 Schülerinnen und Schüler stellten sich in den Disziplinen Lauf, Sprung und Wurf dem Wettkampf.
Das umfangreiche Training der letzten Wochen hatte sich gelohnt, denn von den gestarteten Leichtathleten erreichten 49 eine Ehrenurkunde, 58 eine Siegerurkunde und 28 Teilnehmerurkunden. Als Schulsieger wurden Robert Senftl, Katrin Neuberger und Corinna Meier geehrt.

In den einzelnen Klassen gingen als Sieger hervor: Klasse 2: Neuberger Katrin vor Kramer Andreas und Mai Daniel; Klasse 3a: Garbe Francesca vor Imgrund Victoria und Senft Marco; Klasse 3b: Meier Corinna vor Brummer Bettina und Sirtl Georg; Klasse 4a: Gotthardt Matthias vor Menacher Marcel und Singer Alexander; Klasse 4b: Angermeier Martin vor Brummer Johannes und Mooser Martin; Klasse 5: Senftl Robert vor Spirkl Franziska und Metzelthin Christiane und in Klasse 6: Lohr Georg vor Grewing Lisa und Leber Janina. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GEMEINDE
ZANGBERG

http://www.zangberg.de

Hinweis!

In der Gemeinde Zangberg sind nur noch wenige Baugrundstücke frei. Wer noch Interesse an einem Baugrundstück hat, sollte sich möglichst rasch entscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Huber, 08637/988414 oder bei Bürgermeister Märkl.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 1. JULI 2004

Bauanträge
Der Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Atzginger Straße 16 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde zugestimmt.
Ebenfalls zugestimmt wurde dem Antrag auf Baugenehmigung über den Anbau einer Eingangsüberdachung in der Hofmark 8.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2003 – 2007; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2004
Der Haushaltsplan 2004 wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits in der Sitzung im Mai ausgehändigt.

Investitionsprogramm für die Jahre 2003 bis 2007

Jahr	Ausgaben
2003	949.000
2004	774.000
2005	465.000
2006	65.000
2007	55.000

Finanzplan für die Jahre 2003 bis 2007

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2003	2.105.700	2.105.700
2004	2.192.300	2.192.300
2005	1.322.800	1.322.800
2006	1.027.800	1.027.800
2007	956.500	956.500

Die Gemeinde hat die Haushaltssatzung erlassen. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wurde festgesetzt. Er schließt in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 874.100 € und im Vermögenshaushalt mit 1.318.200 €.
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht festgesetzt.
Die Hebesätze wurden wie folgt festgesetzt:
Grundsteuer A: (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 450 v. H.;
Grundsteuer B: (sonstige Grundstücke) 360 v. H.;
Gewerbesteuer: 320 v. H.
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 200.000 EUR festgesetzt.
Weitere Festsetzungen wurden nicht vorgenommen.

Wasserversorgungsanlage Zangberg;
Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Ampfing
Nachfolgende Punkte wurden im neuen Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Ampfing geändert:

- Die Anschlussleitung zum Verteilerschacht zum alten Hochbehälter steht im Unterhalt der Gemeinde Zangberg.
- Die Messvorrichtung sowie der Rückflussverhinderer werden von der Gemeinde Ampfing gewartet, bei Bedarf erneuert. Die Kosten werden je zur Hälfte getragen.
- Der Wasserpreis für die Lieferung des Wassers beträgt 0,22 €/cbm zzgl. Mehrwertsteuer. Somit errechnet sich ein Betrag von 0,2354 €/cbm. Der alte Wasserpreis lag bei 0,2247 €/cbm incl. Mehrwertsteuer.
- Der Hochbehälter wird auf Antrag von der Gemeinde Ampfing gewartet. Die Abrechnung erfolgt nach geleisteten Arbeitsstunden. Die Kosten trägt die Gemeinde Zangberg.
- In § 9 des Vertrages ist der Anschluss des Anwesens Unterkiefering 48 geregelt
- Die Laufzeit des Vertrages beträgt 10 Jahre. Sie verlängert sich um jeweils 5 Jahre, wenn er nicht schriftlich gekündigt wird. Aus wichtigem Grund kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden.

Die Neufassung des Wasserlieferungsvertrages zwischen der Gemeinde Ampfing und der Gemeinde Zangberg wurde genehmigt.

Bebauungsplan Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 3; Behandlung der im Zuge der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss
Nach Abschluss der öffentlichen Auslegung wurde vom Gemeinderat das Schreiben des Landwirtschaftsamtes Altötting/Mühldorf vom 30.06.04 behandelt. Folgender Hinweis wurde im Bebauungsplan Unteres Feld III festgesetzt: „Durch die ortsübliche Bewirtschaftung der umliegenden landwirtschaftlichen Flächen können gelegentlich Geruchs-, Lärm- und Staubemissionen entstehen, die nicht vermeidbar sind. Diese Belastungen sind als ortsüblich und zumutbar einzustufen und zu dulden."
Soweit in der Auslegungsfrist bis zum 08.07.2004 keine weiteren Anregungen und Bedenken mehr vorgebracht werden, erlässt die Gemeinde Zangberg den Bebauungsplan „Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 3" in der Planfassung vom 24.05.2004 als Satzung.

Genehmigung des „freeandout-Laufes"
Der Gemeinderat hatte gegen die Durchführung des 3. Ampfinger „freeandout-Laufes" am 19.09.2004 von 10 bis 13 Uhr keine Einwände. Die Hauptgefahrenstellen sind mit Feuerwehrposten abzusichern. Die betroffenen Anlieger sind rechtzeitig zu informieren. Der Kfz-Verkehr muss weiterhin gewährleistet sein.

SCHWESTER MARIA ALOISIA 80 JAHRE

Die frühere Gartenschwester des Zangberger Klosters, Aloisia Laraßer konnte in Gesundheit und Rüstigkeit ihren 80. Geburtstag begehen. 34 Jahre lang hat sie den großen Klostergarten bestellt, nach mehreren Hüftoperationen kann sie nunmehr allerdings nur noch Arbeiten im Sitzen verrichten. Zum Geburtstag gratu-

lierte für die Gemeinde Zweiter Bürgermeister Sebastian Huber für den verhinderten Ersten Bürgermeister im Beisein der stellvertretenden Oberin Schwester Claudia. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

BEKANNTMACHUNG

über die Auslegung des Bebauungsplanes „Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 3" der Gemeinde Zangberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Zangberg hat am 01.07.2004 den Bebauungsplan „Unteres Feld III, Deckblatt Nr. 3" als Satzung beschlossen. Eine Genehmigung war nicht erforderlich, da sich der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt (§ 10 Abs. 2 BauGB).

Das Planungsgebiet befindet sich am nordwestlichen Ortsende nördlich des bestehenden Baugebiets Unteres Feld in Verlängerung der Mozartstraße, Am Anger und der Atzginger Straße. Der genaue Umgriff des planlichen Änderungsbereiches ergibt sich aus dem nachfolgenden Lageplan:

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 2 BauGB rechtswirksam.
Ab sofort kann der Bebauungsplan mit Begründung jederzeit in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

TURNIER DER HUFEISENFREUNDE

Einen äußerst spannenden Verlauf nahm das diesjährige Turnier der Hufeisenfreunde der KSK Zangberg am Zangberger Dorfplatz, waren doch von den acht teilnehmenden Mannschaften sieben punktgleich. Wie schon im Vorjahr konnte die Heimmannschaft mit nur zwei verlorenen Spielen den Sieg erringen. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Wagner-Wirt konnte Hufeisenleiter Jakob Kern schöne Sachpreise verteilen.

Unser Bild zeigt: Schiedsrichter Gerhard Thurner sowie Hermann Huber, Josef Wastlhuber, Jakob Kern, Vitus Meyer und Konrad Wittmann von der siegreichen Mannschaft.
Die Platzierungen im Einzelnen:
1. Zangberg (10:4 Punkte), 2. Hart (8:6; Eisennote 0,970), 3. Moni's Bierstüberl Herren (8:6; 0,802), 4. Netzsch I (6:8; 1,207), 5. Netzsch II (6:8; 1,143), 6. Salmanskirchen (6:8; 1,125), 7. Velden (6:8; 0,861), 8. Moni's Bierstüberl Damen (6:8; 0,744)
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

GRABSCHAFTEN SPIELTEN FUßBALL

Ein erstes Fußball-Vergleichsspiel zwischen den „Grabschaften" oder Ortsteilen Palmberg und Weilkirchen gab es auf dem Sportplatz in Zangberg an der Ampfinger Straße, die zugleich die Grenze zwischen beiden Grabschaften ist. Fast 30 Spieler und Spielerinnen bot jede Mannschaft auf. Dabei mussten in jeder Elf immer zwei Spielerinnen auf dem Platz sein. Die Palmberger trugen die schwarz-gelben Dressen der SpVgg, die Weilkirchener neue Blaue mit der Aufschrift „Real Weilkirchen". Nach Verlängerung siegten die Weilkirchener mit 4:3 Toren. Die Torschützen für Weilkirchen waren Hannes Auer, Bernhard Perzlmaier, Dieter Kallus und Korbinian Auer. Für Palmberg trafen Sepp Pulzer, Ralf Baldauf und Armin Märkl.

Diese erste inoffizielle Ortsmeisterschaft zog viele Zuschauer an, die dann abends zusammen mit den 60 Aktiven am Tennisheim ein zünftiges Fest mit Sau am Grill am Lagerfeuer feierten.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

DEN HELFERN GEDANKT

Mit einer Einladung zu einer kleinen Feier bedankte sich die Freiwillige Feuerwehr bei 140 Helfern, die auf

unterschiedliche Weise bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes zum 125-jährigen Bestehen mitgeholfen haben. Am ersten wärmeren Abend nach der langen Schlechtwetterperiode dankte Vorstand Martin Wastlhuber vor dem Gerätehaus allen, die zum Gelingen beigetragen haben. 160 Leute haben auf 360 Einzelpositionen gearbeitet. Alles habe super geklappt, bestätigte auch Kommandant Hans Huber. Bei einem guten Essen und Freibier aus der Brauerei Stierberg verbrachten die Gäste ein paar schöne Stunden.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

JOHANNISFEIER IM KLOSTERPARK

Zu einer großen Veranstaltung gestaltete sich die Johannisfeier, zu der Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung in den Klosterpark eingeladen hatten. Schon zeitig am Abend strömten die vielen Besucher zum Festplatz mit aufgebauten Zelten und den Freisitzen inmitten von riesigen, uralten Bäumen des Parks.
In seiner Begrüßung zeigte sich der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Josef Buchner erfreut über die vielen Gäste des Ortes und der Umgebung und dankte dem Kloster für die Bereitstellung dieser so romantischen Stätte. Zu etwas späterer Zeit erschien auch die Oberin des Klosters, Schwester Lioba mit weiteren Ordensschwestern und fühlten sich mit Verbandspfarrer Dekan Roland Haimerl sehr wohl unter den Anwesenden der Pfarrgemeinde Zangberg. Die Mitglieder der veranstaltenden Gremien hatten mit ihren Helfern alle Mühe, die vielen Gäste mit delikaten Schmankerln und vielerlei Getränken zu versorgen. Auch eine sehr dekorative Weinlaube lud bei dem lauen Abendwetter zum Verweilen ein.
Gegen Anbruch der Dämmerung wurde der aufgebaute riesige Holzstapel als Johannisfeuer entzündet. An dem nun wärmenden und hell erleuchteten Lichterschein des Feuers und der aufgestellten Fackeln versammelten sich die Sänger des Kirchenchors und Männergesangsvereins unter musikalischer Begleitung von Maria Asenbeck und Annemarie Radlbrunner auf den Gitarren. Sie brachten lustige Volkslieder, Schlager und rhythmische Ranchersongs wozu auch die Anwesenden mit gemeinsamem Gesang mit beitrugen. Beim Nachlegen des Feuers zeigte sich ein prächtiges Funkenfeuerwerk hoch in den nächtlichen Himmel empor.

Mit der Veranstaltung waren alle vollauf begeistert. Der Erlös dieser Feier wird für die Renovierung des Bildes vom Allerseelenaltar in der Weilkirchener Kirche verwendet. (Bericht und Foto: Josef Schrödl)

ANZEIGENMARKT

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/9862-0, Fax: 9862-10

Tagesmutter gesucht!
für 2 Tage die Woche, ab September 2004
Meldungen bitte unter Tel.Nr. 08637/985954

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Toilettenwagen – Verleih
Hausberger Franz
Riegelsberg 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 87 45 / 15 97
Fax.: 0 87 45 / 91 95 84

Nasch- und Tee- Stübchen
Nasch- & Tee-Stübchen
Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung
Alle Genießer und solche die es werden wollen finden bei uns die vielen Dinge zum "Genuß für alle Sinne"
Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich !
Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

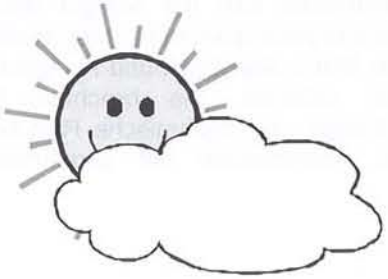
Second-Hand-Boutique
Mühldorfer Straße 18, 84539 Ampfing
Telefon: 08636/696 189
Damenmode u. Accessoires bis Gr. 58
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.30 - 12.0 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch - geschlossen

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
Johannes Apotheke
NATUR-AKTIV
Hauptstraße 30 · 84155 Bodenkirchen **BODENKIRCHEN**
Telefon 08745/7144 · Fax 919188
http://www.apotheke-bodenkirchen.de, e-mail: A.Ecker@iiv.de
„Ab 1. Juli 2004 ist die Erlaubnis der Bayer. Landesapothekerkammer zum Betrieb der Rezeptsammelstelle in Oberbergkirchen auf uns übergegangen. Bitte werfen Sie Ihre Rezepte oder sonstigen Bestellungen in den dann roten Briefkasten in der Nähe des Rathauses bei der VR-Bank ein oder rufen Sie uns an. Wir liefern Ihnen Ihre Medikamente dann schnellstmöglich kostenlos ins Haus."
„Apothekenumschau-Das Gesundheitsmagazin": Für Sie kostenlos zum Mitnehmen!

10. Oberbergkirchener Dorffest

Die Oberbergkirchener Ortsvereine laden zum traditionellen Dorffest ein. Am **Samstag, den 31. Juli** findet die **Open-Air-Discoparty** in Aubenham statt. Bis 22.30 Uhr werden alle Getränke unter dem Motto „Preise wie vor 10 Jahren" abgegeben. Am **Sonntag, den 1. August** wird das **Dorffest** auf dem Pfarrheimgelände abgehalten. Zum Auftakt findet um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst mit anschließendem Mittagstisch statt. Am Nachmittag wird der Clown den Kindern Kunststücke vorführen und das traditionelle Ballonbasteln veranstalten. Für die Kids steht die beliebte Hüpfburg bereit. Auch ein Hufeisenturnier wie im letzten Jahr wird wieder veranstaltet. Es können sich Mannschaften der umliegenden Gemeinden beteiligen. Der Höhepunkt dieses Nachmittags wird ein „Spiel ohne Grenzen" sein. Hierbei werden kleine Teams einen Parkur durchlaufen und lustige Aufgaben zu lösen haben. Schöne Preise gibt es für die Sieger der Wettbewerbe und natürlich auch bei der Tombola zu gewinnen. Wie seit vielen Veranstaltungen Tradition ist für Ihr leibliches Wohl immer bestens gesorgt. Warme und kalte Gerichte, Kaffee und Kuchen, Steckerlfisch und Gegrilltes, umrahmt von Musik soll Ihnen einen schönen Nachmittag bescheren. Zur späteren Stunde wird die Weinlaube eröffnet und lässt den Tag ausklingen.
Auf Ihren Besuch freuen sich die
Oberbergkirchener Ortsvereine.



VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung • Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Salon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

GESUNDHEIT–WOHLBEFINDEN-VITALITÄT
„5 am Tag"
Vorsorge, die jeder nutzen kann.
Die natürliche Nahrungsergänzung aus Obst und Gemüse.
Kostenlose Information:
Heidi Edmeier, Telefon 08636/1456

Charolais-Rindfleisch vom

Rauscheder-Hof

Charolais-Jungbullenfleisch
für Genießer
aus artgerechter Mutterkuhhaltung

Wir bitten um Vorbestellung
Rauscheder-Hof
Weilkirchen7, 84539 Zangberg
Tel: 08636/7151 Fax: 08636/981712
Email: Georg.Rauscheder@t-online.de

NEU IM PROGRAMM

Kleinkläranlagen
mit biologischer Nachklärung

als Festbettanlage mit mechanischer Abwasserbelüftung nach DIN 4261

lieferbar als:

*** Komplettanlage einschl. Betonbehälter**
*** Nachrüstsatz für bestehende Anlagen**

Bei der Beantragung von staatlichen Zuschüssen gemäß RZKKA sind wir Ihnen gerne behilflich.

SCHWARZENBECK

Hochbau Straßenbau Transportbeton Doppelwandelemente
Tiefbau Kieswerk Betonfertigteile Asphaltmischanlage

Seit 1898

Bauunternehmung – Betonwerke GmbH & Co. KG, Hauptstraße 16, 83536 Gars am Inn
Telefon 0 80 73 / 10 17 Telefax 0 80 73 / 29 44 Internet: www.schwarzenbeck.de

---

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Leitl www.Schreinerei-Leitl.de
Schreinerei Treppenbau Werner

Neue Holz- oder Holz-Alu-Fenster
in kürzester Zeit und bei geringstem Schmutz

Bayerischer Staatspreis 2003

Hauptstr. 6 84573 Schönberg
Tel.: 08637 / 7007
Privat: 08637 / 608925
Mobil: 0179 / 5361884
Fax: 08637 /305
E-Mail: Schreinerei.Leitl@ gmx.de
Web: www.schreinerei-leitl.de

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot

WAS IST LOS IM AUGUST ?

LOHKIRCHEN

12.08. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.08. Sa. Weinfest der Schützen, Habersam
15.08. So. Kirchweih, Gasthaus Spirkl
16.08. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Spirkl
26.08. Do. Funkübung der FFW (Koordinaten), 20.00 Uhr, Oberbergkirchen

OBERBERGKIRCHEN

01.08. So. Dorffest auf dem Pfarrheimgelände
05.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde
20.08. Fr. Hofdisco, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham, Beginn: 20.00 Uhr
25.08. Mi. Maissortenschau bei Georg Blieninger in Erlham ab 19.00 Uhr

Voranzeige:
01.09. Mi. Ausflug der Obst- u. Gartenbauvereine Obk. u. Irl zum Kitzbühler Horn und Westerndorf (schönstes Dorf in Bayern); Anm. bei Hanni Holzner, Tel.: 239

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564
Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

SCHÖNBERG

03.08. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Pfarrheim
04.08. Mi. Frauenstammtisch, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
06.08. Fr. Imkertreffen, 20.00 Uhr, Pauli-Wirt
07.08. Sa. Walddisco der Johannesschützen Aspertsham im Fuchshuber Holz
08.08. So. Waldfest der Johannesschützen Aspertsham im Fuchshuber Holz
14.- 15.08. Radwandertour des SV 86 in den Alpen
15.08. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Hallenfest der KSK Wurmsham in Krugsöd
21.08. Sa. Spanferkelessen der JU Schönberg
26.08. Do. Funkübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, Beginn 20.00 Uhr
26.,27.,29.08. Freundschaftsturniere der Stockschützen in Eschlbach
26.-30.08. Fahrt der Motorsportabteilung des SV 86 zum GP von Belgien
30.08. Mo. Beginn der Wirbelsäulengymnastik mit Elvira Schreiner; 19.30 –21.00 Uhr, jew. 10 Abende im Turnraum des Kiga; Anm.: 08745/885 (Denk) u. 08745/1487 (Lohr Irmg.)

ZANGBERG

15.08. So. Gottesdienst, 9.00 Uhr; Verkauf von Kräuterbuschen der Kfd